

„Einer, der sich für ein neues Wir-Gefühl einsetzt“ Bad.Zeit. 20.7.04

BZ-FRAGEBOGEN AN DIE GOTTENHEIMER BÜRGERMEISTERKANDIDATEN: Axel Biermann, Diplombauingenieur (FH) aus Berglen

GOTTENHEIM. Am 25. Juli können die Gottenheimer ihren neuen Bürgermeister wählen. Damit sie sich ein Bild über die verschiedenen Kandidaten machen können, hat die Badische Zeitung allen Bewerbern einen Fragebogen zu ihren Vorstellungen über den Bürgermeisterposten vorab zukommen lassen. Dauerbewerber Werner Tereba hat auf das BZ-Angebot nicht reagiert.

BZ: Bitte stellen Sie sich kurz vor.

Biermann: Ich bin 43 Jahre, ledig, ausgebildeter Zimmermann und Diplom-Bauingenieur (FH); engagierter Kommunalpolitiker. Seit fast zehn Jahren bin ich als Projektleiter und Baugutachter tätig, davon die letzten vier Jahre als Projektentwickler verantwortlich für erneuerbare Energieprojekte im EnBW-Konzern.

BZ: Warum wollen Sie Bürgermeister in Gottenheim werden?

Biermann: Für die breit gefächerten und verantwortungsvollen Aufgaben eines Bürgermeisters bringe ich durch meine langjährige Berufspraxis und meinen

kommunalpolitischen Erfahrungsschatz die besten Voraussetzungen mit. Und was die Region rund um Gottenheim angeht: „Gibt es etwas Schöneres als dort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen?“

BZ: Die finanzielle Situation der Kommune ist sehr angespannt. Wie möchten Sie die angespannte Lage Gottenheims verbessern?

Biermann: Die finanzielle Situation kann mittel- wie langfristig nur durch eine aktive Wirtschaftsförderung entspannt werden. Das bedeutet für mich konkret, für die vorhandenen gemeindeeigenen Gewerbeflächen Investoren zu finden, da im Haushaltsplan für dieses und das kommende Jahr die daraus resultierenden Einnahmen in Höhe von 1,17 Millionen Euro bereits fest eingeplant sind. Die Umsetzung dieser Ziele erreichen wir durch ein ganzheitliches Marketingkonzept. Hierbei baue ich auch auf die Kompetenz meiner Partnerin, die als Marketingexpertin in der brachenbezogenen Wirtschaftsförderung für das Land Baden-Württemberg tätig ist.



Axel Biermann

FOTO: PRIVAT

BZ: Was würde unter Bürgermeister Biermann in der Gemeinde Gottenheim besser werden?

Biermann: Gottenheim kann stolz darauf sein, dort zu stehen, wo es heute

steht. In der Ära Schwenninger wurde vieles erreicht. Die Gemeindeverwaltung hat eine eigenverantwortliche und motivierte Belegschaft. Als Bürgermeister will ich gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein bürgerfreundliches und offenes Rathaus als transparenten, schnellen und unbürokratischen Dienstleistungsbetrieb sicherstellen. Hierzu gehört unter anderem, dass ich feste Bürgersprechstunden anbieten werde. Wichtig ist mir auch eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit, denn nur informierte Bürgerinnen und Bürger können wirklich mitreden.

BZ: Warum sollten die Gottenheimer Sie zu ihrem neuen Bürgermeister wählen?

Biermann: Weil ich ein Bürgermeister sein werde, der aktiv auf die Menschen, Vereine und Betriebe zugeht, der zuhört und hilft und sich für ein neues „Wir-Gefühl“ einsetzt, mit dem Ziel, dass sich alle Menschen hier wohl und heimisch fühlen. Dabei ist das Gemeinsame über das Trennende zu stellen.